

3. Tagebuchbeilagen

Tagebuch von Daniel Christian Francke an August Hermann Francke.

Francke, Daniel Christian

Lennep, 07.05.1720-14.01.1721

7. Mai 1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-55697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-55697)

A 175

16 1721. 24. I. 13.

X

Lennep im Herzogthum Brauun

D. 7. Maji 1720.

25

Hochlöblichwürdigem H. Professor,
Klein in Christe Lehrgroßvater und
Herzogl. geliebter Vater,

Da weil mit meinem Diario lebt bey
vielen Tagen stoff blieben, so wolte ich
das ich dem angesehnen mein methodo
docendi zwar usoch Augen, aber doch keine
offenbare Hindernisse gefunden habe.

Der Methodus besteht darin, (1) das in an
stat des lateinischen Gebelts von Klein schol
laren zum besten vor und nach der lection
off ein tentztes stue, (2) das vor und
Mittwuchs ein Capittel aus der Bibel les
lasst und erkläret,

(3) das in sechs
Stunden zur Theologie, Praesyn, Historie
Geographie und Oratorie, und fingen
weniger zur Logik, rhetorie und poesie an
geordnet habe. Die Vorkursigen sind

meiner H. Pastores, als wolte gerne sah, das
die Tage nicht so alden frue gelehrt wären, auf
welchem die Jugend mehr Scholae als viter lerne.

A. Rev. Dr. Prof. Franckium
Diarium de Franckii Schola Lennep. Rectoris.

Dasweldy sie gogyn mir nicht wesen, sondern
mir gogyn andern. Deswegen mus ich mit der gottlich
beystand des besuch amtes zu verordnen, damit
niemandem zum übel wold by woy sach gely möge.
D. 12. Maji

Ist hoc 14-15 pomerid: mit den Scholaren im
Anfang zur repetition der Predigt ge,
maachte woody, welches Kindern und Eltern
wohlgeleut, das lasse ich jeder Schüler freyheit
zu kommen oder weg zu bleiben, damit der
gute nicht gezwungen sey. Kurz vor Abend
aber solte nicht zu kommen, damit es
nicht im anseyhen geben möge.

D. 17. ♀
Kortche ist H. Voogts past. prin: "Alles ist
berathen zu, so maachte das abtich von seiner
Anflossigkeit und sich zu Gott bekehren,
damit seine 4. Kinder an ihm ein gut
exempel seyen, welches uns ein vordicht zu
haben yfione. Dreylich Zuordnungen ist oft
privatim an die Scholaren hies und zu
den Klugern Davon yfione.

D. 19. ♂
An diesem wochy Schlingt = Tage sind
wie zu schon 3. Predigt aber mit geyst
Kraften gefalt woody.